MITTEILUNGSBLATT

Meersburg · Hagnau Stetten · Daisendorf

Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg, der Stadt Meersburg und der Gemeinden Hagnau, Stetten und Daisendorf

Donnerstag, den 18. Februar 2016

Nummer 07
Jahrgang 46

DIESE WOCHE:

BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDEVER-WALTUNGSVERBAND

NACHRICHTEN AUS MEERSBURG

MEERSBURGER THERME; FREI- UND STRANDBAD

NACHRICHTEN AUS HAGNAU

NACHRICHTEN AUS STETTEN

NACHRICHTEN AUS DAISENDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NOTRUFE BEREITSCHAFTSDIENSTE WICHTIGE RUFNUMMERN

ERSTE HILFE

Notruf **110**

Rettungsleitstelle,
Rettungsdienst + Feuerwehr **112**
• Feuerwehr
• Notfallrettung
• Luftrettung

Feuerwehrgerätehaus **4308-0**

Integrierte Leitstelle des
Bodenseekreises (allg.)
Tel. 07541 19296
Fax. 07541 809367
(auch Gehörlosenfax!)

Behördenrufnummer **115**

DLRG-Wasserrettungswache **440-2860**

Polizeiposten
Meersburg **43443**
Überlingen **07551 8040**

Wasserschutzpolizei
Überlingen **07551 949590**
oder **07551 94959109**

Förster Martin Roth, Ittendorf
Wirrensegel 5 **07544 741465**

Störungsdienste Meersburg

Strom EnBW **0800 3629-477**

Erdgas + Wasserversorgung
Stadtwerk am See **0800 505-3333**

Gemeinschaftsantenne Altstadt
Fa. Telecab GmbH **0731 15388411**
Harl 17°, 31675 Bückeburg
Fax: 05722 913121
hormann@telecab.de

Städt. Bauhof
Bauhofleiter T. Ritsche **440-1860**
o. 440-1861

Friedhofsverwaltung
Stadt Meersburg **07532 440-109**
außerhalb d. Dienstzeit **07544 8121**

Sperrhotline für den neuen
Personalausweis **0180 1333333**

Notdienst für Türöffnungen
Schmäh M., 07532 9104

APOTHEKEN

Die Notdienste der Apotheken in Hagnau, Meersburg, Uhldingen, Mühlhofen, Salem werden im täglichen Wechsel von den nachfolgenden Apotheken versehen. Apothekendienstwechsel ist jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Mittwochnachmittag geöffnet:
17.02.2016
Neue Apotheke Meersburg, Tel.: 07532-6193
24.02.2016
Hofapotheke Meersburg, Tel.: 07532-6052

Donnerstag, 18.02.2016
Bahnhof-Apotheke, Stockach
Tel.: 07771 - 23 13
Hofapotheke, Meersburg
Tel.: 07532 - 60 52
Freitag, 19.02.2016
Pflummern-Apotheke, Überlingen
Tel.: 07551 - 6 38 64
Schloss-Apotheke, Heiligenberg
Tel.: 07554 - 2 50
Samstag, 20.02.2016
Rats-Apotheke, Salem
Tel.: 07553 - 87 73
St. Martin-Apotheke, Sipplingen
Tel.: 07551 - 25 63
Sonntag, 21.02.2016
Apotheke Owingen
Tel.: 07551 - 6 66 68
Kuony-Apotheke, Stockach
Tel.: 07771 - 70 21
Montag, 22.02.2016
Löwen-Apotheke, Überlingen
Tel.: 07551 - 94 47 77
Panda-Apotheke, Markdorf
Tel.: 07544 - 9 52 32 30
Dienstag, 23.02.2016
Bären-Apotheke, Markdorf
Tel.: 07544 - 84 00
Die Obere Apotheke, Stockach
Tel.: 07771 - 23 49
Mittwoch, 24.02.2016
Münster-Apotheke, Überlingen
Tel.: 07551 - 6 33 29
Physikats-Apotheke, Wald, Hohenz.
Tel.: 07578 - 9 21 20
Donnerstag, 25.02.2016
Apotheke im Rosenhof, Bermatingen
Tel.: 07544 - 9 11 51
Kur-Apotheke, Überlingen
Tel.: 07551 - 6 31 91

Hinweis:
Weitere Informationen zum Apothekennotdienst finden Sie im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de oder unter der Telefonnummer: 01805 002963 (14 Cent/Min.)

Giftnotruf **0761 19240**
Von 8.00 bis 8.00 Uhr

Aktion „Mitmenschen in Not"
Anlaufstellen für den Bodenseekreis sind:
die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes, **Tel. 19222**
sowie die Polizeidienststellen,
Tel. 07541 7010
oder **07551 8040**
in aktuellen Notfällen **110**

Alten- und Pflegeheim
„Dr.-Zimmermann-Stift"
Heimleitung, Tel. **07532/440-2100**
Fax **07532/440-240**

Kranken- u. Altenpflege Zuhause
Sozialstation Markdorf Tel. 07544/9559-0
Sprechstd.: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Sozialstation Salem Tel. 07553/9222-0
Sprechstd.: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
Ambulante Hospizgruppe Salem e.V.
Tel. 07553/6667 Beratung nach tel. Absprache
Ambulanter Pflegedienst Stroh
Allmendweg 25, Meersburg, **Tel.: 07532/5259**

ÄRZTE

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Personen ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Friedrichshafen
Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Tettnang
Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Überlingen
Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Die zentrale Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst lautet: 07541-19222.

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Einheitl. Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Meersburg-Immenstaad)
Mo., Di. u. Donnerstag von 19.00-08.00 Uhr;
Mi. u. Freitag ab 13.00 Uhr: 07541-19222

Brillen-Notdienst, Tel. 0151-19068704
Frauenhaus Bodenseekreis:
Tel. 07541-4893626
Kinderschutzbund e.V., Tel. 07556/928385
Notruf für Frauen und Mädchen
Verein „Frauen helfen Frauen",
Tel. 07541/21800
Telefonseelsorge
Schwarzwald Bodensee e.V.
Tel. 0800/1110-111 o. -222
gebührenfrei und vertraulich!
Tierschutzverein, Tel. 07541/6311
Weisser Ring e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten
Opfertelefon 0800 0800 343
Zahnärztlicher Notdienst
über **Tel. 01805/911620** an Samstagen, Sonntagen u. Feiertagen zu erfragen. Notfalldienst ist jeweils von 10.00-11.00 und 16.00-17.00 Uhr.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Meersburg, Stadt 88709 Meersburg und Gemeinden 88709 Hagnau, 88719 Stetten und 88718 Daisendorf, Verantwortlich für den redaktionellen Teil: die jeweiligen Bürgermeister für den übrigen Inhalt: Anton Stähle, Stockach, Druck und Verlag: PRIMO-Verlagsdruck, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45, Telefon: 07771 9317-0, Telefax 07771 931740, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Informationsabend

zum

Ausbildungskurs für Führungen in der Bibelgalerie

am Donnerstag, 18. Februar um 19.30 Uhr

Die Bibelgalerie Meersburg sucht Menschen, die Freude daran haben, Gruppen unterschiedlichen Alters durch das Bibel-Erlebnismuseum zu führen.

Ab März 2016 wird ein Ausbildungskurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, in dem an mehreren Abenden die notwendigen Grundlagen dafür vermittelt werden.

Die **Kursabende** finden jeweils **donnerstags**
von 19.30 bis 21.30 Uhr an folgenden Terminen statt:

im März:	3.03. | 10.03. | 17.03.
im April:	7.04. | 14.04. | 21.04. | 28.04.
im Mai:	12.05.

Ort: Bibelgalerie, Kirchstraße 4, Meersburg

Ausführliche Informationen unter:
Tel. 07532 | 5300 oder per E- Mail an Friederike Brahner:
brahner@bibelgalerie.de oder www.bibelgalerie.de

Wir freuen uns auf Sie!

bibelgalerie meersburg

Vereinigung von Künstlern und Kunstfreunden zum Deutschland, Österreich und der Schweiz für die Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft
INTERNATIONALER BODENSEE-CLUB e.V.

Pressemitteilung Literatur-Café:
Jour Fixe auf der Burg Meersburg

Peter Salomon liest neue, unveröffentlichte, autobiografische Kurzprosa und Gedichte
am Samstag, 20. Februar 2016, 15 Uhr Burgcafé Meersburg (Einlass 14.30 Uhr).
Seit 1969 veröffentlicht der Konstanzer Schriftsteller **Peter Salomon** Gedichte und Essays in Anthologien und Literaturzeitschriften. Er war Mitbegründer und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift UNIVERS (1974–1981). Seit 1992 ist er Herausgeber der Reihe »Replik. Autorenporträts aus dem Abseits der Moderne« und »Literaturdetektiv« in Konstanz.

»Peter Salomon verfügt, für eine Lyrik in der Tradition der Neuen Subjektivität bezeichnend, über einen Reichtum an alltäglichen Themen sondergleichen. Dazu gesellt sich ein bemerkenswerter Formenreichtum. Schön auch das reiche, intertextuelle Spiel, das der Autor, ein wahrer poeta doctus, betreibt: mit Anklängen an Gottfried Benn, Bertold Brecht, an Ludwig Wittgenstein, Günter Grass, Theodor Körner u.a.«
Prof. Dr. Mario Andreotti

»Ein Autor, der seit mehr als dreieinhalb Jahrzehnten ein Stück Literaturgeschichte der Stadt Konstanz wie der gesamten Bodenseeregion geschrieben und zugleich eine unverwechselbare Note zur deutschen Literatur der Gegenwart beigetragen hat.«
Walter Neumann, Südkurier

»Kaum ein anderer Dichter deutscher Zunge packt die Gegenwart so schonungslos in seine Lyrik.«
Matthias Kehle, Carpe librum

Geboren 1947, verbrachte **Peter Salomon** seine Kindheit und Jugend in Berlin, studierte Rechtswissenschaften und Literatur in München und Freiburg. Seit 1972 lebt er in Konstanz.

Highlight im März

3. City Walk Dinner am Donnerstag, 24. März 2016

Lassen Sie sich während eines geführten Altstadtrundgangs nicht nur visuell beeindrucken, sondern auch Ihren Gaumen von besonderen Leckerbissen verwöhnen. In fünf Restaurants werden Ihnen die Gänge mit korrespondierenden Weinen von den Meersburger Weinbergen serviert.

Preis pro Person 99,00 €. Anmeldung bei der Gästeinformation
Meersburg Tourismus, Kirchstr. 4, 88709 Meersburg
Tel. 07532/440-400.

Auch Gutscheine sind hier erhältlich

SEE HOTEL Öff

RESIDENZ AM SEE MEERSBURG

3 Stuben Hotel • Restaurant • Bar

Winzerstube zum Becher

HOTEL ZUM SCHIFF

Stadt Meersburg am Bodensee

MINIGOLF MEERSBURG

EVENTS

2016

✓ **27.02. BINGO-NIGHT**

21.00 Uhr

Spiel&Spannung mit tollen Preisen

✓ **12.03. Große Eröffnung nach Umbau**

20.00 Uhr

Live mit „Crossbeats"-unplugged

✓ **09.04. KARAOKE** ***-Klappe die 2te.***

20.00 Uhr

✓ **08.05. weißwurstfrühschoppen**

10.00 Uhr

Live-Musik „CANDYS"

Eure Minigolf Meersburg-Crew

JUGEND MUSIZIERT

Preisträgerkonzert des 53. Regionalwettbewerbs 2016 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bodenseekreis, Badischer Teil

Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr |
Spiegelsaal im Neuen Schloss, Meersburg

Am 22. und 23. Januar 2016 fand der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" für den Bodenseekreis und den Landkreis Sigmaringen in der Musikschule in Friedrichshafen statt.

Zum Abschluss des Regionalwettbewerbs werden in drei Preisträgerkonzerten in der Region die Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker durch die öffentliche Verleihung der Urkunden gewürdigt. Das musikalische Programm der Veranstaltungen wird von den Preisträgern gestaltet.

Eines der Konzerte für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Bodenseekreises findet im neuen Veranstaltungssaal des VINEUM Bodensee in der Meersburger Oberstadt statt.

Eintritt frei

VOLKSBÜHNE KONSTANZ E.V.

Musiktheater St. Gallen – Spielzeit 2016

Liebe Opernliebhaber,

nach einer längeren Pause laden wir wieder nach St. Gallen ein zu:

Tosca
Oper in drei Akten v. Giacomo Puccini

„Mein Liebestraum ist für immer entflohen."

Liebe, Eifersucht, Folter und Mord – Puccini fügte der emotionalen Dimension der Dreierkonstellation um die gefeierte Sängerin Floria Tosca, ihren Liebhaber und Maler Cavaradossi und den intriganten Scarpia eine weitere, politische, Dimension hinzu und verlieh den Figuren ein deutlich komplexeres Profil. Erleben Sie die Inszenierung einer fesselnden Handlung im Spannungsfeld zwischen Kunst, Politik und Liebe.

Vorschau auf die weiteren Spielplan-Termine

20.03.2016	**Peer Gynt** Tanzstück v. Beate Vollack
17.04.2016	**West Side Story** Musical in zwei Akten v. Leonhard Bernstein
12.06.2016	**Don Camillo & Peppone** Musical v. Michael Kunze und Dario Farina

Gutscheine für festliche Anlässe stellen wir gerne auf Anfrage aus. Wir empfehlen rechtzeitige Reservierung – die Plätze sind gefragt.

Ihr
Peter Schmitz
Geschäftsstelle Meersburg, Tel. 07532/6015.

Die Freien Wähler und die Umweltgruppe von Baitenhausen-Schiggendorf laden ein zu einem

Vortrag über Einbruchschutz

am Mittwoch, 24.2.2016
um 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Baitenhausen
Referent: Herr Hunger
(kriminalpolizeilicher Fachberater)

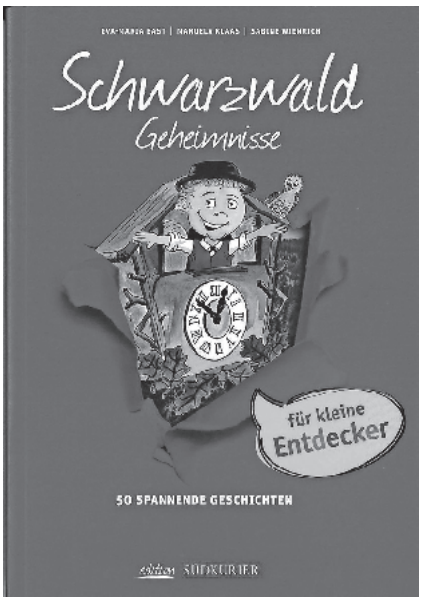
Herr Hunger ist im Referat Prävention der Kriminalpolizei Friedrichshafen tätig und wird über sinnvolle Schutzmaßnahmen gegen Einbruch informieren.

Es handelt sich hier leider um ein Thema, das uns alle betreffen kann. Tipps, wie man z.B. seine Wohnung absichert sind für uns alle hilfreich und hochinteressant.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer.

Achim Homburger, Wilfried Rupp

Samstag, 5. März 2016. 15:00 Uhr Stadtbücherei Meersburg



Fische, die man wie Blumen auf der Wiese pflückt. Eine Bärenfamilie aus Kupfer, ein See, der auftaucht und verschwindet. So etwas soll es geben?

Die Mit-Autorin Manuela Klaas, wird uns bei Kaffee und Kuchen, diese und viele andere spannende Geschichten vorstellen.

Eintritt: Erwachsene 3,00 €
Kinder 1,50 €

Kirchstr. 4 Meersburg
Tel. 07532/440265-266

bucherei@meersburg.de

Stadtbücherei Meersburg

Ticket-Vorverkauf bei Meersburg Tourismus

Internationale Schlosskonzerte

Sonntag, 08. Mai 2016
11:00 Uhr

„Im Land der Trolle und Feen“
Kinderkonzert im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Trio Mediaeval
VINEUM Bodensee, Haus für Wein, Kultur und Geschichte
VVK: Erw. 9,00 €, Kinder 5,00 €

Sonntag, 08. Mai 2016
20:00 Uhr

Antti Siirala, Klavier
Kammermusikabend im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Neues Schloss, Spiegelsaal
VVK: 23,00 € / ermäßigt 21,00 €

Sonntag, 15. Mai 2016
20:00 Uhr
(Ersatztermin statt 01. Mai 2016)

Tine Thing Helseth Trio
Kammermusikabend im Rahmen des **Internationalen Bodenseefestival**
Neues Schloss, Spiegelsaal
VVK: 25,00 € / ermäßigt 23,00 €
Ersatztermin

Andere Veranstaltungen

Mittwoch, 03. August
20:00 Uhr

Sarah Connor
„Muttersprache Live 2016“
Open Air Konzert auf dem Schlossplatz Meersburg
Preis: 56,50 €

Donnerstag, 04. August 2016
19:30 Uhr

Rea Garvey + Special Guest
GET LOUD - OPEN AIR TOUR 2016
Open Air Konzert auf dem Schlossplatz Meersburg
Preis: 48,00 €
ausverkauft

ReserviX HOHENTWIEL Funk touristik MEINFERNBUS.DE

Tickets zu regionalen und bundesweiten Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf erhältlich. Außerdem können Ausflugsfahrten mit dem historischen Raddampfer *Hohentwiel* und Tagesfahrten mit dem Bus, sowie diverse Eventfahrten der Bodensee Schiffsbetriebe in der Gästeinformation gebucht werden.

Karten-Reservierung möglich zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen
Tel. 0 7532 / 440-400

Burg Meersburg

Die Burg Meersburg ist auch im Winter täglich geöffnet

+ Das Burgmuseum hat 36 eingerichtete und beschriftete Räume.
+ 20. Februar: Jour-Fixe, Lesung im Burg-Café

Das Burgmuseum kann das ganze Jahr über täglich (auch montags) besucht werden, es ist durchgehend geöffnet. Öffnungszeiten:
Im Winterhalbjahr: 10:00 bis 18:00 Uhr (März bis einschl. Oktober: 09:00 bis 18:30 Uhr).
Letzter Einlass: ½ Stunde vor Schließung.

Die Burgbesucher erleben die Meersburg selbständig auf einem gut erläuterten Rundgang durch das Museum (ohne Führung). Alle 36 Räume sind eingerichtet und beschriftet. Der winterliche Streifzug führt durch Dürnitz, Palas, Burgküche, Brunnenstube, Waffenhalle, Rittersaal, Burgverlies, die Folterkammer, den alten Wehrgang, den romantischen Burggarten, die Droste-Räume u.v.m.; das fasziniert jeden.
Der Besuch des Burg-Cafés ist auch ohne Gang durch das Burgmuseum möglich.

Jour Fixe auf der Burg Meersburg: Einladung zum Literatur-Café.
Samstag, 20. Februar 2016, 15 Uhr im Burg-Café der Burg Meersburg
Auf der Veranstaltung der Meersburger Autorenrunde liest Peter Salomon.
Der Eintritt ist frei.

Das Burg-Café
Das Burg-Café befindet sich in einem großzügigen Barocksaal

Öffnungszeiten des Burg-Cafés:
Täglich: 10:00 bis 17:30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18:00 Uhr.
Bis einschl. 07./08.03. 2016 ist das Burg-Café montags und dienstags geschlossen.

Infos:
BURG MEERSBURG GmbH,
Schlossplatz 10, 88709 Meersburg
Tel.: 07532 800 00
Fax: 07532 800 088
burg.meersburg@t-online.de
www.burg-meersburg.de

TOURISMUS

Städtische Galerie
Neues Schloss Meersburg

Meersburg
am Bodensee

AUSSTELLUNGEN

Atelier Schlossplatz 14 – Walter Ehlers
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Malerei, Grafik, Rahmenwerkstatt

Wein- und Kulturzentrum im Winzerverein
Susanne Scheinert
Ansichts “Art“
Bilder in Acryl
01. Januar bis 31. März 2016
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Information: Meersburg Tourismus und Veranstaltungen
Tel. 07532 / 440-400
Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

STADT MEERSBURG

AMTLICHES

Gemeinderat Meersburg

Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Martin Brütsch, Rathaus
Marktplatz 1

CDU-Fraktionsvorsitzender
Peter Schmidt, Kirchstraße 2

FWV-Fraktionsvorsitzender
Markus Waibel, Daisendorfer Straße 5/1

UMBO-Fraktionsvorsitzender
Peter Krause, Daisendorfer Straße 41/1

SPD-Fraktionsvorsitzender
Dr. Boris Mattes, Mesmerstraße 3

Umweltgruppe Meersburg
Dr. Monika Biemann,
Dr. Zimmermann-Straße 19 C

Bündnis 90/Die Grünen
Heidrun Funke, Lindenweg 13

Ortschaftsrat Baitenhausen-Schiggendorf

Ortsvorsteher Achim Homburger,
Schiggendorf, Mühlhofer Straße 4

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischer Einrichtungen

Stadtverwaltung
Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon 07532 440-0
Internet-Adresse: http://www.Meersburg.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Stefan-Lochner-Straße 9
Montag und Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Baitenhausen
Sprechstunde:
Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr

Meersburg-Tourismus
Gästeinformation, Kirchstraße 4
Telefon 07532 440-400
Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr

Meersburg Therme
Montag* - Donnerstag 10.00 - 22.00 Uhr
Freitag + Samstag 10.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 09.00 - 22.00 Uhr
*Montags ganztägig Damensauna,
außer an Ferien- und Feiertagen in BW
Telefon 440-2850
www.meersburg-therme.de

Stadtarchiv
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Telefon 07532 440-2620 oder -261
(Anmeldung erforderlich)

Stadtbücherei
Öffnungszeiten
Dienstag 10.00 – 13.30 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.30 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Telefon
Ausleihtheke: 07532 440-266
Büro:07532 440-265

Die Zeitungsleseecke bleibt von Montag – Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei geöffnet

Jugendmusikschule
Montag – Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon 07532 440-271 und -270

Die Abteilung „Standesamt und Liegenschaften“ ist am Mittwoch,
den 02. März 2016 wegen einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen !

STADT MEERSBURG, BODENSEEKREIS

BEBAUUNGSPLAN MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

„AM ROSENHAG“

Der Gemeinderat hat am 1. Dezember 2015 in öffentlicher Sitzung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen, den Planentwurf nochmals öffentlich auszulegen.

Dieser Bebauungsplan wird im **vereinfachten Verfahren** gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Lageplan mit Textteil, örtlichen Bauvorschriften und Begründung wird von

Montag, 29. Februar 2016 bis einschließlich Montag, 14. März 2016

während der Sprechstunden von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr beim Stadtbauamt im Rathaus, Marktplatz 1 in Meersburg erneut öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Meersburg vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung oder der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit im Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Meersburg,

Dr. Brütsch
Bürgermeister

STADT MEERSBURG, BODENSEEKREIS

BEBAUUNGSPLAN DER INNENENTWICKLUNG MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

„ALLMENDWEG ERWEITERUNG“

Der Gemeinderat hat am 1. Dezember 2015 in öffentlicher Sitzung dem Entwurf des Bebauungsplans „Allmendweg Erweiterung“ zugestimmt und beschlossen, den Planentwurf erneut öffentlich auszulegen.

Dieser Bebauungsplan wird im **beschleunigten Verfahren** gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Lageplan mit Textteil, örtlichen Bauvorschriften und Begründung wird von

Montag, 29. Februar 2016 bis einschließlich Montag, 14. März 2016

während der Sprechstunden von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr beim Stadtbauamt im Rathaus, Marktplatz 1 in Meersburg erneut öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Meersburg vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Veraltungsgerichtsordnung

unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung oder der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit im Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Meersburg,

Dr. Brütsch
Bürgermeister

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in der kommenden Woche ihren Geburtstag:

19. Februar
Mathilde Erben
80.Geburtstag

20. Februar
Peter-Michael Glowalla
70.Geburtstag

21. Februar
Hildegard Willsch
80.Geburtstag

22. Februar
Wilhelm Haas
85. Geburtstag

Im Namen der Stadt Meersburg gratuliert Bürgermeister Dr. Martin Brütsch allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute.

DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Spitalfonds Meersburg Seniorenresidenz Dr. Zimmermann Stift Meersburg

Wir suchen zur Verstärkung unseres Betreuungs-Teams im Speisesaal und für den täglichen Transport des Mobilen Seniorenmittagstisches in Meersburg baldmöglichst mehrere Kräfte (m/w) im Ehrenamt mit Entschädigung
Bewerbungen und Anfragen, auch telefonisch, werden erbeten an: Spitalfonds Meersburg, Betriebsleiter Herrn Peter Kemmer, Kurallee 16, 88709 Meersburg, Tel.: 07532/440-220, kemmer@meersburg.de

Informationen zur Landtagswahl am 13.03.2016

Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Landtagswahl am 13.03.2016

In den letzten Tagen wurden die Wahlbenachrichtigungen für die Landtagswahl am 13.03.2016 verschickt. Mit der Wahlbenachrichtigung können Sie am Wahltag in dem Ihnen zugewiesenen Wahlraum wählen. Folgende Wahlbezirke wurden gebildet:

Wahlbezirk I:	Jugendmusikschule, Vorburggasse 17-19
Wahlbezirk II:	Wein- und Kulturzentrum, Kronenstraße 19
Wahlbezirk III:	Feuerwehrgerätehaus, Allmendweg 24
Wahlbezirk IV:	Festhalle im Sommertal, Foyer
Wahlbezirk V:	Dorfgemeinschaftshaus Baitenhausen

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchten, müssen Sie einen Wahlschein beantragen. Ein solcher Wahlscheinantrag ist der Wahlberechtigung beigefügt und kann im Bürgerbüro, Stefan-Lochner-Straße 9, abgegeben werden.
Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit auf unserer Homepage unter www.meersburg.de/wahlschein online einen Wahlscheinantrag zu stellen.

Zusammen mit dem Wahlscheinantrag erhalten Sie auch die Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl.

Gerne dürfen Sie sich bei Fragen an uns wenden:
Annika Glauß, Bürgerbüro, Tel.: 07532/440-115
Ann-Katrin Winter, Bürgerbüro, Tel.: 07532/440-118
Hanne Weinschenk, Abteilung „Wahlen" Tel.: 07532/440-103

Lohnsteuerformulare 2014 und 2015

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Lohnsteuerformulare für die Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2014 und 2015 sind im Bürgerbüro Meersburg erhältlich.

Bitte schauen Sie in Ihren Unterlagen vom Vorjahr nach, **welche Anlagen Sie** zu Ihrer Steuererklärung **benötigen.**

Wir geben lediglich nur die Steuerformulare aus. Bei Fragen zu den Einkommenssteuererklärungen bitten wir Sie, sich direkt an das Finanzamt Überlingen, Mühlenstr. 28, 88662 Überlingen, Tel. 07551/836-0 zu wenden.

Nähere Informationen zur elektronischen Steuererklärung finden Sie unter www.elster.de. Ebenso erhalten Sie die Ausdrucke zum Ausfüllen unter www.fa-baden-wuerttemberg.de oder auf der Homepage des Finanzamtes Überlingen unter www.fa-ueberlingen.de.

Weiterhin liegen die Steuererklärungsvordrucke in den Zentralen Informations- und Annahmestellen der Finanzämter zur Abholung bereit.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Ihre Abteilung Bürgerbüro und Ordnung

Störungsmeldungen Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen der Straßenbeleuchtung bearbeitet die Firma **Netze BW**. Mängel an Straßenlaternen können durch eine E-Mail (Auftragszentrum-Tuttlingen@netze-bw.de) oder telefonisch (07461/709 610) gemeldet werden.

Für die Störungsmeldung müssen der Ort, der Ortsteil, die Straße, die Hausnummer sowie die Art der Störung (z.B. Lampe leuchtet nicht, Lampe flackert, Leuchtenglas defekt, Masttür fehlt usw.) angegeben werden.

Stadtverwaltung Meersburg
Abteilung Bauen und
Gebäudemanagement

Ordnungsgemäße Entsorgung der gelben Säcke

Aus gegebenem Anlass muss erneut eindringlich darauf hingewiesen werden, dass die Bereitstellung der Gelben Säcke zur Abfuhr **frühestens am Vorabend** des Abfuhrtermines erfolgen darf.
Es wird immer wieder festgestellt, dass insbesondere im Bereich der Ober- und Unterstadt Gelbe Säcke mehrere Tage vor dem Abfuhrtermin bereitgestellt werden und das Stadtbild verschandeln.
Verstöße dieser Art sind eine Ordnungswidrigkeit und kann nach § 18a Abs. 2 PolG und § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden.

Stadt Meersburg
- Abteilung Bürgerbüro und Ordnung -

Verlegung von Leerrohren zur Breitband-Erschließung mit Glasfaserkabeln in der Unterstadt

Der Gemeindeverwaltungsverband Meersburg wird in den kommenden Wochen in der Unterstadtstraße, der Spitalgasse, einem Teilbereich der Seepromenade und in der Uferpromenade Leerrohre zur Breitband-Erschließung mit Glasfaserkabeln verlegen. Die Arbeiten werden von der Firma KTS Bauunternehmung GmbH aus Heilbronn ausgeführt. Die Bauleitung führt Herr Gäng vom Ingenieurbüro Pietsch durch.

Entsprechend den derzeitigen Förderrichtlinien des Landes Baden-Württemberg werden in Mischgebieten Abzweige zu den Grundstücken ausgeführt, zu denen ein gewerblicher Bedarf gemeldet wurde. Zur Vermeidung späterer Baumaßnahmen bietet der Gemeindeverwaltungsverband Meersburg allen Anliegern der aktuellen Maßnahme, unabhängig vom gewerblichen Bedarf die Möglichkeit, Leerrohr-Zuführungen zu Ihren Grundstücken ausführen zu lassen. Zur Klärung der Einzelheiten bezüglich der Einführung in die Gebäude und der Erstellung eines diesbezüglichen Angebotes wurden die Eigentümer der betroffenen Grundstücke in der letzten Woche per Anschreiben aufgefordert, sich zwecks Terminvereinbarung bis zum 19.02.2106 bei **Herrn Engesser unter der Durchwahl 07532/440-183 oder per E-Mail, engesser@meersburg.de** vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt zu melden. Die Kosten für die Leerrohrverlegung auf dem eigenen Grundstück und für die Hauseinführung sind vom Eigentümer zu tragen. Die Abrechnung erfolgt in diesen Fällen direkt mit der ausführenden Firma KTS Bauunternehmung GmbH aus Heilbronn.
Im Zuge des Breitbandnetzausbaus werden auch die Netze BW umfangreiche Erneuerungen am 20 kV Netz vornehmen.

Sofern die Witterung es zulässt, ist die Fertigstellung der Arbeiten in der Unterstadtstraße vor Ostern vorgesehen.

SCHUL-NACHRICHTEN

GRUNDSCHULE, KINDERHAUS UND FAMILIENTREFF

Anmeldung für die Hortbetreuung für Grundschulkinder der Sommertalschule

Wenn Sie für das kommende Schuljahr 2016/2017 einen Platz im Hort für Ihr Kind benötigen, bitten wir um baldmögliche verbindliche Anmeldung Ihres Kindes.

Der Anmeldeschluss für einen Betreuungsplatz in einer Hortgruppe ist der **25.02.2016**. Nach Ende der Anmeldefrist wird über die Vergabe der Plätze entschieden – eine Bestätigung des Betreuungsplatzes erfolgt zu gegebener Zeit.

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Stadt Meersburg unter:
www.meersburg.de à Bürger à Bildung à Sommertalschule à Hortbetreuung.

Abteilung Familie, Bildung, Soziales

STADT BÜCHEREI MEERSBURG

Suche, Glück und Menschlichkeit!

Ani Friedrich: Der Namenlose Tag
Friedrich Ani präsentiert einen neuen, unkonventionellen Ermittler: Jakob Franck

Ani Friedrich: Der einsame Engel
Ein neuer Tabor-Süden-Roman, mit richtigen Geschichten aus diesem Land.

Jane Gardam: Ein untadeliger Mann
Mit einer hinreißenden Mischung aus Ironie und Warmherzigkeit erzählt Jane Gardam das bewegende Leben eines Mannes im untergehenden British Empire, und man begreift, worum es eigentlich geht in unsere Zeit auf Erden.

Barbara Wood: Die Insel des verborgenen Feuers
Ein Epos über Leidenschaft pur. Mitreißend und faszinierend.

Jennifer Donnelly: Straße der Schatten
Ein rätselhafter Tod und eine Suche in den dunkelsten Straßen New Yorks.
Ein historischer Roman mit sympathischen Charakteren, etwas Liebe und einen Schuss Spannung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einladung zur Hauptversammlung

die Freiwillige Feuerwehr Meersburg hält am Freitag, den 19. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus im Allmendweg ihre Hauptversammlung ab. Hierzu sind alle Kameradin-nen und Kameraden der Einsatzabteilung, der Altersabteilung sowie der Jugendfeuerwehr einge-laden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
5. Bericht des Kommandanten
6. Bericht des Kassiers
7. Entlastung des Kassiers
8. Ansprache des Kreisbrandmeisters
9. Ansprache des Bürgermeisters
11. Beförderungen, Neuaufnahmen und Verabschiedungen
12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anzugsordnung: Ausgehuniform.
Es wird um vollzählige Anwesenheit gebeten.
Mit bestem kameradschaftlichem Gruße,

Hartmut Schucker Kommandant

Wochenmarkt

Am Freitag wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz der Wochenmarkt abgehalten.

UNSERE UMWELT

Unsere Umwelt
Ein Thema, das jeden Bürger angeht
Abfuhrtermine:

Biomüll: Bezirk A	18.02.2016
Biomüll: Bezirk B	19.02.2016
Gelber Sack: Bezirk A	25.02.2016
Gelber Sack: Bezirk B	26.02.2016
Restmüll: Bezirk A vierwöchig	25.02.2016
Restmüll: Bezirk B vierwöchig	26.02.2016

A = Altstadt unterhalb B33 inkl. Stettener Straße,
Gehauweg, Unteruhldinger Straße und Umland,
Baitenhausen, Schiggendorf und Riedetsweiler
B = Meersburg oberhalb B33 ohne Stettener Straße

Öffnungszeiten des Recyclinghofs in der Dr.-Zimmermann-Straße:
Mittwoch und
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Es werden **nur haushaltsübliche Mengen** angenommen. Wertstoffe aus **Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden**. Weitere Informationen finden Sie unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Einwurfzeiten an den Containern:
Montag bis Freitag 07.00-12.00 Uhr
und 14.00-20.00 Uhr
Samstags 07.00-12.00 Uhr
und 14.00-17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Container nur mit **haushaltsüblichen Mengen** bestückt werden dürfen. Gewerbebertriebe müssen ihre Wertstoffe anderweitig (private Entsorgungsunternehmen) entsorgen.

Sperrmüllbörse
Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, ruft uns einfach an, schickt uns ein Fax oder eine E-Mail und schon werden die angebotenen bzw. gesuchten Gegenstände **kostenfrei** im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es werden **keine Anzeigen** für **Lebensmittel** und **Tiere** angenommen. Dieses Angebot gilt **nur für die Einwohner der Verbandsgemeinden Meersburg, Hagnau, Stetten und Daisendorf**. Bitte beachten Sie, dass die **Abgabe** Ihrer Anzeige **bis spätestens Freitag um 08.45 Uhr** eingehen muss, sodass Ihre Anzeige im kommenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden kann. Ist in der kommenden Woche ein Feiertag, verschiebt sich der Abgabeschluss. Bitte achten Sie hier auf die Anzeige im aktuellen Teil von Meersburg.

Bei Interesse/Angebot bitte beigefügten Coupon gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Abteilung Bürgerbüro und Ordnung der Stadt Meersburg schicken. Bei mehreren Gegenständen, bitte schriftlich zusenden.
Ansprechpartnerin: Frau Glauß, Tel. 07532/440-115, Fax: 07532/440-5115,
E-Mail: glauss@meersburg.de.

Folgende funktionstüchtige Gegenstände

O habe ich zu verschenken

O suche ich

.....

.....

.....

Meine Rufnummer: (_____ /_____) darf von der Abteilung Bürgerbüro und Ordnung veröffentlicht werden.

Datum: _____ Name: _____

An die Stadt Meersburg
Abteilung Bürgerbüro und Ordnung
Frau Glauß
Postfach 11 40
88701 Meersburg

Zu Verschenken:

- 3 Nachtspeicheröfen mit 4 kW Heizleistung,
  1 Nachtspeicherofen mit 3 kW Heizleistung von der Firma Stiebel Eltron
  Tel. 80 03 0

- Hasenkäfig für Selbstabholer, Außenkäfig und Freigehege ca. 4 m²
  Tel. 80 73 62

Meersburg Therme

Aktionen und Events im Februar 2016

Jeden Montag Damensauna außer an Ferien- und Feiertagen in Baden-Württemberg.

Damen aufgepasst, Ihr Spezialtag ist der Montag! Jeden Montag ist der gesamte Sauna- und Wellnessbereich exklusiv unseren weiblichen Gästen vorbehalten. Genießen Sie mit Ihren Freundinnen einen unvergesslichen Wellnesstag in unserer Saunawelt und entspannen Sie den ganzen Tag ganz unter sich.
Die Fülle an Aufgusszeremonien reicht von Salz-, Honig- und Früchteaufgüssen bis hin zu revitalisierenden Meditationsanwendungen und lässt so selbst bei anspruchsvollsten Saunagängerinnen keine Wünsche offen.

17.02.2016 Vortragsreihe „Gesunde Lebensführung“
Kostenloser Vortrag mit der Referentin Rosmarie Bräuer.
Thema: **„Ihr Anti-Aging-Menü, Schönheit aus der Küche, auch für unterwegs“**
Um 17.30 Uhr in der Saunalounge. Bei Teilnahme erhalten Sie eine Zeitgutschrift von 20 Min.

29.02.2016 Damensauna „Wenikabend“
Speziell zur Damensauna bieten wir Ihnen einmal im Monat den beliebten „Wenik-Aufguss“ um 21.00 Uhr.

Schon mal vormerken: Nächste Bonuskarten-Aktion im März 2016.

Massagen
Machen Sie Ihren Aufenthalt in der Meersburg Therme zu einem besonderen „Wellness“ – Erlebnis und gönnen Sie sich eine wohltuende Massage. Genießen Sie täglich unser vielseitiges Massageangebot sowie die exklusiven Hamam- Zeremonien! Weitere Informationen und Terminabsprachen unter Tel. 07532/4402810.

Finden Sie Ihren Job unter www.meersburg-therme.de

WAS IST LOS IN MEERSBURG

Veranstaltungen von 18. – 24. Februar 2016

Donnerstag, 18. Februar
19:00 Uhr Immobilienvermögen im Alter – bewahren – übertragen – verkaufen
Eine Podiumsdiskussion, moderiert durch Rolf Benzmann, regio TV Bodensee. Augustinum Meersburg. Eintritt: 10,00 €- Um Anmeldung wird gebeten unter: carina.wolf@engelvoelkers.com

Freitag, 19. Februar
08:00 – 12:00 Uhr Wochenmarkt
auf dem Marktplatz

Samstag, 20. Februar
19:00 Uhr Rihla Nilya Eine orientalische Nil-Reise vom Sudan nach Ägypten mit Musik und Tanzdarbietungen. Augustinum Meersburg. Eintritt: 10,00 €

Sonntag, 21. Februar
14:00 Uhr Führung im Neuen Schloss mit Besichtigung der Schlosskapelle, Treppenhaus und Spiegelsaal. Treffpunkt an der Schlosskasse. Eintritt: 7,00€, ermäßigt 6,30€, Kinder/Stud.3,50€

Dienstag, 23. Februar
19:00 Uhr Schwäbisch-Badische Stunde
Ein unterhaltsamer Abend mit dem Vollblutmusiker Bernhard Bitterwolf und Regionalkultur pur. Augustinum Meersburg. Eintritt: 7,00 €

Mittwoch, 24. Februar
18:00 Uhr Ökumenischer Dämmerschoppen Gesprächskreis für Männer. Martin-Luther-Haus

***VVK** Kartenvorverkauf in der Gästeinformation

Öffnungszeiten der Gästeinformation

Montag - Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	geschlossen

Meersburg Tourismus
Gästeinformation
Kirchstraße 4
88709 Meersburg
Tel.: 07532/440-400
Fax: 07532/440-4040
www.meersburg.de
info@meersburg.de

- Änderungen vorbehalten –

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN

Einladung zur Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten unseres Wahlkreises

Die Umweltgruppe und die Freien Wähler Baitenhausen-Schiggendorf laden alle Interessierten herzlich ein zu einer Podiumsdiskussion.

Termin: Mittwoch, 17. Februar 2016
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Baitenhausen

Ihre Teilnahme zugesagt haben die folgenden Kandidaten:
Susanne Schwaderer (CDU)
Dieter Stauber (SPD)
Martin Hahn (Die Grünen)
Klaus Hoher (FDP)
Alice Weidel (AfD)

Die Moderation übernimmt Joachim A. Böttinger.

Fragen aus der Zuhörerschaft sind möglich und erwünscht.

Wilfried Rupp, Achim Homburger

CDU Die Baden-Württemberg-Partei

Ortsverband Meersburg
(Meersburg-Daisendorf-Hagnau-Stetten)

CDU-Mitglieder und Interessierte Meersburgs werden eingeladen für
Mittwoch, 24.02.2016
von 20:00 Uhr – ca. 23:00 Uhr

zur Vorstellung der Landtagskandidatin
Susanne Schwaderer
im **„Gasthof Grüner Baum“**
in Stetten, Hauptstraße 10

Unter dem Motto **„Schwaderer packt's an“** hilft Frau Schwaderer im **„Gartencenter Schupp“** tatkräftig mit.
Im Anschluß daran wird sie ihre Ziele erläutern, für die sie sich in den kommenden vier Jahren im Landtag von Baden-Württemberg einsetzen will, sofern Sie ihr das Vertrauen schenken werden. Anschließend steht Sie für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit mit **Susanne Schwaderer** ins Gespräch zu kommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch Freunde und Bekannte zu unserer Veranstaltung mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen – Martin Frick
(1. Vorsitzender CDU-Meersburg, Daisendorf, Hagnau, Stetten)

SPD - Ortsverein Meersburg

Der SPD-Ortsverein Meersburg lädt zu einer Informationsveranstaltung über die vom Ortsverein entwickelte Variante zur geplanten B 31, Planungsfall 7.5 ein.
Die Präsentation soll am
Freitag, den 19. Februar 2016 um 20 Uhr im Klosterkeller, Kirchstraße 4, Meersburg
stattfinden. Referent: Klaus Pimiskern
Dabei werden die Ergebnisse einer intensiven Untersuchung aller Aspekte des Themas B 31 neu vorgestellt. Der Verlauf der zukünftigen Trasse ist zur jetzigen B 31-7.5 gering modifiziert und zeigt viele Vorteile für die betroffenen Gemeinden Stetten, Hagnau, Immenstaad und Markdorf/Ittendorf , besonders aber für die Gemarkung Meersburg.

Mia Wachs
Ortsvereinsvorsitzende

www.primo-stockach.de
DER RICHTIGE CODE ZUM DIREKTWERBE-ERFOLG FÜR HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE.

Verlag und Anzeigen:
Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach,
Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11,
anzeigen@primo-stockach.de

primo verlag
Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print

BERICHTE UNSERER VEREINE

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

DLRG Jugend

Einladung zur Jugendjahreshauptversammlung am 20. Februar!

Zur Jahreshauptversammlung am 20. Februar 2016 um 14 Uhr möchten wir alle Kinder und Jugendlichen der DLRG Meersburg ins DLRG Heim einladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:
1. Begrüßung durch den Jugendleiter
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Nachwahlen
5. Jahresprogramm 2016
6. Wünsche und Anträge
7. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zu der Jugendhauptversammlung sind bis zum 12. Februar per E-Mail unter jugend@meersburg.dlrg.de einzureichen.
Bitte kommt zahlreich, besonders da Nachwahlen anstehen.
Auf Euer Kommen freut sich der Jugendvorstand.

Familientreff Meersburg e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Familientreff Meersburg e.V.

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung möchten wir
alle Mitglieder und Freunde des Familientreff Meersburg e.V.
sowie die Vertreter der Stadt Meersburg und des
Jugendamtes Bodenseekreis herzlich einladen:

am Donnerstag, den 25. Februar 2016, um 20.00 Uhr
in den Familientreff Meersburg, Sommertalweg 19.

Unsere Tagesordnungspunkte sind:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Bildpräsentation über das Jahr 2015
- Bericht der Kassiererin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer
- Neuwahlen
- Ausblick auf das Jahr 2016
- Sonstiges

Hinterher laden wir alle noch zum gemütlichen Beieinander mit Häppchen und Umtrunk ein.

Über eine rege Beteiligung und ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Wünsche, Anregungen und Ideen können bis Montag, den 15. Februar 2016
unter: vorstand@familientreff-meersburg.de eingereicht werden.

Der Vorstand
des Familientreff Meersburg e.V.

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf – Änderung ab 18.02.206
Jeden Donnerstag von 10.45 Uhr bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im „Spielzimmer" des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Café im Treff mit den folgenden Themen
(weitere Infos - siehe **Offenes Café** unter ständige Angebote) ***Thema von 9.30 – 11.30 Uhr***
Ansprechpartnerin:
Bettina Schmitt-Stolba

09.02. KEIN CAFE im TREFF - Fasnetferien!
16.02. „...wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht" – Thema: moralische Entwicklung, ab wann beginnen und wie?
23.02. Zahngesundheit von Anfang an – alle Fragen rund um die Zahnpflege mit Referentin Gabriele Heggelbacher vom Gesundheitsamt Friedrichshafen
01.03. Alltag ohne Papa – von vielbeschäf-tigten, ganz abwesenden oder Wochenendvätern
08.03. KEIN CAFE im TREFF wegen Fortbildung
15.03. Aktuelles Thema aus der Reihe der anwesenden Eltern
22.03. Wie feiern wir in der Familie Ostern – welche Osterbräuche/Rituale für welches Alter?
29.03. KEIN CAFE im TREFF - Osterferien!
05.04. Verwöhnung – was bedeutet das genau? Warum sie Kindern auf Dauer schadet!
12.04. Kinderunfälle: Hexenkessel Kinderzimmer sowie im Garten und Hof, im Schwimmbad und beim Sport
19.04. Alltag mit (Klein-) Kindern – müssen Machtkämpfe sein? Antworten für ein friedlicheres Zusammenleben

Im Rahmen der frühen Hilfen bietet Familienhebamme Sabine Meissgeier jeweils am ersten Dienstag im Monat von 8:45 bis 10:45 Uhr in den ungeraden Wochen (außer in den Ferien) eine offene Sprechstunde mit individueller Elternberatung für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu 3 Jahren an. Ort der Veranstaltung ist der Familientreff Meersburg, Sommertalweg 19.
Schwerpunkte liegen im Bereich Elternbildung und Elternberatung, z.B. bei Fragen zur Ernährung, Beikost und Stillen oder bei Schlafproblemen, Schreikindern, zur kindlichen Entwicklung und Förderung.
Infos: 07532 – 7878 (auf den AB sprechen, es wird zurückgerufen).

Ständige Angebote:

Betreuungsgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren
Montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an betreuung@familientreff-meersburg.de

Kurs für Integration und interkulturelle Bildung PLUS
„Wir sprechen Deutsch"
Montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159 - 04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Tagespflege für Kinder
Informationen für interessierte Personen, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter
Montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Sprechstunde im Familientreff. Bitte Termin vereinbaren.
Ihre Ansprechpartnerin: Heike Langer - Tel. 0159 - 04204243 oder per Mail an heike.langer@bodenseekreis.de

Mäusegruppe
Montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Feifel - Tel. 446556

Offenes Café
Dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff mit Kinderbetreuung
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159-04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Beratung und Begleitung allein erziehender Eltern,
Montags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Familientreff. Bitte Termin vereinbaren.

Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159 - 04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Eltern – Kind – Turnen für Familien mit Kindern von 2 - 4 Jahren
Dienstags von 16:00 bis 16:50 und von 17:00 bis 17:50 in der Sommertalhalle
Ihre Ansprechpartnerin: Charlotte Volpert-Tel. 3327013 oder per Mail an turnen@familientreff-meersburg.de

Fachlich begleitete Eltern - Kind - Gruppe für Eltern mit ihren Kindern von 8 bis 18 Monate
Mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Rasselbande (Jahrgang 2013)
Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Christina Mulder – Tel. 347198

Betreuungsgruppe für Kinder von 1 – 1,5 Jahren
Donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an betreuung@familientreff-meersburg.de

Zwergengruppe (Jahrgang ab 2010)
Donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Geppert - Tel. 445112

Lauftreff
Freitags 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr, jeden 1. Freitag des Monats laufen wir erst um 8.30 Uhr
Treffpunkt: Sommertalparkplatz vorm Kindergarten
Ihre Ansprechpartnerin: Sabine Jordan - Tel. 807890

Fachlich begleiteter Schwangeren- und Babytreff
Freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Allgemeine Informationen zum Familientreff: www.familientreff-meersburg.de

Gesellschaft der 101 Bürger Meersburg

Wein- und Kulturzentrum Kronenstraße
03. März 2016, Beginn 19 Uhr
Aufgrund vieler Anmeldungen findet die nächste Veranstaltung der 101er am 03. März 2016 im Wein- und Kulturzentrum des Winzervereins, Kronenstraße 19 statt.
Hans Netscher, Oberpfleger

Gesellschaft der 101 Bürger von Meersburg

Gemäß den Statuten und nach altehrwürdigem Brauch zu Meersburg und seit Jahrzehnten gepflegter Tradition finden sich die Gesellen der 101 Bürger von Meersburg um die sechste Stunde des ersten Tages im neuen Jahr ein zum

N e u j a h r s t r u n k 2 0 1 6

im Rathaussaal der Stadt Meersburg.

Die Hauptmaxime der Gesellschaft lautet nach wie vor:

„Spän (Streit) und Zwietracht meiden, Frieden und Eintracht wahren“

fürwahr, schwer genug.

Die Pflegschaft

Bei der Abrechnung (Generalversammlung) am 27. Dezember jeden Jahres wird die Pflegschaft neu bestimmt. Diese wird für das Jahr 2016 von folgenden Personen repräsentiert:

Pflegschaft von links: Unterirtner Karl Brugger, Ober- irtner Georg Dreher, Unterpfleger Fridolin Ruther, Oberpfleger Hans Netscher, Ehrenvorsitzender Dr. Martin Brütsch, Scheidender Ralf Obser

- Oberpfleger Hans Netscher
- Unterpfleger Fridolin Ruther
- Oberirtner Georg Dreher
- Unterirtner Karl Brugger
- Scheidender Ralf Obser
- Senior Elmar Neßler
- Ehrenvorsitzender Bürgermeister Dr. Martin Brütsch

Begrüßung durch den Oberpfleger

Nachdem um 19.00 Uhr pünktlich das Licht ausging und die Kerzen flackerten begrüßte Oberpfleger Hans Netscher die anwesenden Gesellen, die Pflegschaft, Bürgermeister Dr. Martin Brütsch und Pfarrer Mathias Schneider mit einem herzlichen „Grüß Gott“. Im 536. Jahr der Gesellschaft seit 1480 wünschte er allen im voll besetzten Ratssaal ein glückliches, erfülltes, gesundes und friedliches Jahr 2016.

Oberpfleger Hans Netscher

Orientierung der Gesellschaft

In einer sich schnell ändernden Welt brauchen Menschen Orientierung, so Hans Netscher: Orientierung bietet die Gesellschaft der 101 Bürger von Meersburg. Orientierung durch Besinnung auf Gemeinschaft, Empathie, uneigennützige Hilfe und christliche Werte.

Die Traditionen der 101er sind mehrere Hundert Jahre alt. Man darf sich das gerne vergegenwärtigen: Als die Gesellschaft im Jahr 1480 wieder zugelassen wurde dauerte es noch zwölf Jahre, bis der genuesische Seefahrer Christoph Kolumbus 1492 die neue Welt entdeckte.

Themen, welche die Gesellschaft von Anbeginn an und über die Jahrhunderte bewegt haben - Versammlungsrecht, Interessensvertretung, Subsidiarität, bürgerschaftliches Engagement, Partizipation - gehören bis in unsere Tage zu den lebensprägenden Themen. Die Sehnsucht nach Freiheit, Gleichheit, Demokratie und sozialer Sicherheit bewegt gerade heute eine große Zahl an Menschen in vielen Teilen der Welt. Dabei kann „bewegen“ auch in seiner ursprünglichen Bedeutung verstanden werden: Immerhin kommen heute Menschen aus unterschiedlichen Kulturkrisen, die eine neue Lebensperspektive suchen.

Die Mitglieder der Gesellschaft der 101 Bürger von Meersburg sind zu Recht stolz auf ihre außergewöhnliche, unvergleichbare Bürgergesellschaft, mit der sie gesellschafts- und sozialpolitisch wirken und Gemeinschaft pflegen. Es ist schon beachtlich, dass das heute zu verzeichnende Erstarken der Bürger- und Zivilgesellschaft bereits seit Jahrhunderten das gesellschafts- und sozialpolitische Prinzip der 101er ist.

Der Rückzug des Wohlfahrtsstaates aus dem sozialen Leben ist sichtbar und für einige bereits schmerzlich erlebbar. Die große soziale Errungenschaft des 20. Jahrhunderts,

die auf der Solidarität der Bürger und Bürgerinnen aufgebaute nationale Gesellschaft, kann das was sie leisten soll, nicht mehr leisten und wird es aller Voraussicht nach auch in Zukunft nicht mehr können.

Vor dem Hintergrund der langen Tradition gesellschaftspolitischen und sozialen Wirkens und den aktuellen Anforderungen gilt es für die 101er die Zukunft der Gesellschaft zu gestalten:

weltoffen, zielgerichtet, der Tradition verpflichtet und zukunftsgewandt.

Dabei stehen die vielfältigen Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Gestaltens und Handelns im öffentlichen Raum zugunsten einer starken Bürger- und Zivilgesellschaft in der Diskussion. Die Auffassungen über den für die 101er richtigen Weg unterscheiden sich beachtlich. Umso mehr gilt es, sich auf die tradierten Werte der 101er zu besinnen und sie mit zeitaktuellen Leben zu füllen, so Oberpfleger Hans Netscher.

Dank an aktive Mitglieder

Oberpfleger Hans Netscher dankte Oberirtner Georg Dreher und Unterirtner Karl Brugger, die den Krankenwein an die Gesellen Egon Gumpp, Erich Klingenstein und Johann Brugger überbrachten.

Den Gesellen Franz Bücheler (Schlüsselgewalt im Rathaus), Paul Schupp (Dekoration), Hubert Martin (Protokoll) und Leo Brugger (Bilder) und nicht zuletzt seinem Vorgänger Ralf Obser für dessen Tätigkeit, für die Herausgabe der neu gedruckten Statuten und Stubenordnung sowie der Bereinigung der Warteliste dankte der Oberpfleger.

Erinnerung an den Vater des Oberpflegers

Schließlich lag dem Oberpfleger Hans Netscher noch etwas ganz besonders am Herzen. Er erinnerte an den nach der Zählung von Karl Brummer 66. Bürgermeister der Stadt Meersburg seit dem Jahr 1385: An seinen verehrten Vater Hans Netscher, der von 1948 bis 1958 Ehrenvorsitzender dieser Gesellschaft und ab 1953 bis zu seinem Tode im Jahr 1967 Geselle der Gesellschaft der 101 Bürger von Meersburg war.

Trunk unter französischer Besatzung 1949 mit dem damaligen Ehrenvorsitzenden Hans Netscher (mit Pokal) und Oberpfleger Hermann Busch

Nach den dunklen Kriegsjahren der NS-Zeit hat mein Vater maßgeblich die alten Traditionen der 101er wieder aufgenommen, zunächst in Form eines symbolischen Trunks zu Ehren der französischen Besatzer. Im Rahmen der 650 Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Meersburg wurde 1949 der Pokal auf und nach des Stifters Meinung getrunken. Anwesend war u.a. der badische Staatspräsident Leo Wohleb, sagte der Oberpfleger.

Jahresrück- und Jahresausblick des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Martin Brütsch begrüßt die Gesellen der 101er und berichtet über Vergangenes und Kommendes

Im April 2015 konnte nach aufwendigen Arbeiten der Umbau und die Sanierung des ehemaligen Heilig-Geist-Spitals in der Vorburggasse fast abgeschlossen werden. Das Eröffnungswochenende am 24./25.April fand dabei mit einem großem Rahmenprogramm regen Andrang. Zu beachten war hier die Sonderausstellung mit dem Titel „Magie des Heilens – die wundersamen Erkundungen des F.A. Mesmer". Diese Ausstellung sahen 5.700 Besucher. Im Vorfeld gab es im Spiegelsaal den Vortrag „Der animalische Magnetismus" mit dem das Jubiläumsjahr zum 200. Todestag von Franz Anton Mesmer eröffnet wurde.
Der Name der hier entstandenen Kultureinrichtung lautet nun „Vineum Bodensee – Haus für Wein, Kultur und Geschichte.

Vorangekommen ist man auch beim Breitbandausbau zum schnelleren Internetzugang. Dieses Projekt wird zusammen mit den Nachbargemeinden durchgeführt. Im Wesentlichen sollen in den nächsten 1-2 Jahren in zwei festgelegten Tiefbauabschnitten Leerrohrverlegungen stattfinden, die in noch nicht oder schlecht mit Internet versorgten Gebieten liegen. In Bezug auf das Thema Unterbringung von Flüchtlingen berichtet Bürgermeister Dr. Martin Brütsch über die verschiedenen Zuständigkeiten der Unterbringung. Das Landratsamt hat in Meersburg das Jufa - Nebengebäude, zur Verpflegung und Wäschereinigung den Ratskeller gemietet. Hier werden 50 Flüchtlinge zur Gemeinschaftsunterbringung erwartet. In Anschlussunterbringung sind derzeit 27 Flüchtlinge in städtischen, spitälischen oder privaten Wohnungen untergebracht.

Dem Landratsamt wurden auch Grundstücke zur Bebauung in Meersburg angeboten. Um die Anschlussunterbringung weiterhin gewährleisten zu können hat die Kommune beschlossen, ein Haus in Massivbauweise mit verschiedenen Wohnungsgrößen in der Daisendorfer Straße zu bauen und 1,5 Mio. Euro im Haushalt dafür eingeplant.

Die Planung zum Ausbau der B 31 wurde nach Jahren wieder aus der Schublade geholt. Dieser soll auf dem Planungsfall 7.5 weitergeführt werden. Hierzu gab es eine Informationsveranstaltung in Hagnau. Ein Dialogforum mit Bürgerbeteiligung soll laut Ankündigung von Verkehrsminister Hermann voraussichtlich im Frühjahr stattfinden. In Meersburg wurde ein Initiativkreis gebildet.

Themen die für die Zukunft noch anstehen sind der Lärmaktionsplan, die Erneuerung von Wasser- und Gasleitungen sowie die Sanierung der Abwasserkanäle. Ebenso der Austausch der Straßenbeleuchtung durch stromsparende LED Leuchten. Weiterhin soll in der Kernstadt Wohnraum geschaffen werden.

Mit den Worten „Es gibt viel zu tun, packen wir es gemeinsam zum Wohle unserer Stadt an" endete Bürgermeister Dr. Martin Brütsch seinen Vortrag.

Die hohe Geistlichkeit

Pfarrer Schneider mit Notenblatt „Drei Weise aus dem Morgenland"

Pfarrer Mathias Schneider wünschte ebenfalls allen Anwesenden viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2016.
Er stellte fest, dass die Herausforderung der neuen Seelsorgeeinheit besser als gedacht verlief und alle kirchlichen Termine wie gewohnt eingehalten werden konnten. Trotz allem sollten die kirchlichen Angebote auch außerhalb von Meersburg mehr genutzt werden.

Dass die Hütte am Knabenmusiker-brunnen nicht die neue Gaststätte von Werner Endres ist, klärte Pfarrer Schneider auf. Er erklärte, es handelt sich hier um eine Station des Krippenweges in Meersburg. Er hat die Gesellen dazu eingeladen, den Krippenweg zu Gehen.

Die Gesellen der 101er hat er auch dazu aufgerufen, an Beerdigungen nicht nur auf den Friedhof zu gehen, sondern auch das Seelenamt zu besuchen.
Pfarrer Schneider erwähnte ergänzend, dass der Mesnerdienst des zurzeit erkrankten Herrn Trojar durch mehrere Personen ersetzt werden muss.
Er dankte hier vor allem den Gesellen Maximilian Seyfried und Reinhard Löffler für ihr Engagement.

Die Sternsinger

Die gesammelten Gelder der Sternsinger gehen jedes Jahr an Projekte für Kinder. In diesem Jahr bevorzugt in Bolivien.
Pfarrer Mathias Schneider ergänzte, dass die Gelder von hier aber in erster Linie an ein Pallottiner Kinderheim in Indien fließen.
Auf Wunsch von Pfarrer Mathias Schneider sangen die Sternsinger zusammen mit den Gesellen das alte Lied „Drei Weise aus dem Morgenland".
Dann wurden die Sternsinger mit Applaus verabschiedet.

Sternsinger warten auf Ihren „Auftritt".

Pokalübergabe

Es erfolgte nun die Pokalübergabe an die Gesellen durch den Ober- und Unterirtner:

Auf des Stifters Meinung - Nach des Stifters Meinung!

Unterirtner Karl Brugger bei der Verabschiedung

Die Tellersammlung
ergab ein überdurchschnittliches Ergebnis von 1.235 Euro.

Der Apfelbär
erzielte einen Betrag von knapp 100 Euro.
Verabschiedung

des ehemaligen Oberpflegers Ralf Obser (nun Scheidender) durch den neuen Unterirtner Karl Brugger.

Lieber Scheidender!
Für die 101er bist Du wie auch im Leben ein geradliniger Geselle, der die Gesetze kennt und unbeirrt daran festhält, egal von welchen Seiten geschossen wird. Es bleibt dabei, da steht es und so mach ich es. Nach dem Motto „Wasser fließt immer bergab" das kommt vom Gesetz der Schwerkraft. Doch als Flaschner weißt Du, dass man auch oben Wasser braucht – dafür gibt es Pumpen. Wenn es dann mit dem Abwasser zu dick wird, hast Du auch einen Mixer parat.
Rund um hast Du Deine Pflegschaftsarbeit mit Deiner Art nicht nur gut gemacht, Du hast sie im Sinne des Stifters gefestigt und gezeigt, dass das Bewährte erhaltenswert ist. So hast Du Deine Spuren bei den 101er hinterlassen.
Gefragt habe ich mich schon: Wo nimmt er die Zeit her, noch eine neue Stubenordnung und Statuten herauszubringen. Wenn er nicht im Sportanzug ist, sieht man ihn eigentlich nur im Arbeitsanzug beim Schaffen.

Doch irgendwann bin ich darauf gekommen – er hat keine Frau!

Nun lieber Scheidender – zieh Dir den Stöpsel raus, damit Du in die Reihen Deiner Gesellen zurückfließt.

Antwort des Scheidenden

Vielen Dank für Deine lobenden Worte.
Eine spannende Zeit liegt nun vor Dir. Dein soziales Engagement und die daraus resultierenden wertvollen Erfahrungen ermöglichen es Dir, zusammen mit der Pflegschaft die 101er voranzubringen. Die Gesellschaft der 101er möchte sich nachhaltig sozial engagieren, sich im politischen Umfeld positionieren und nicht zu Letzt den Gemeindevertretern beratend zur Seite stehen.
Seit vielen Jahren suchen die 101er nach dem alles Entscheidenden, nämlich dem „Wie"?
Der eingeschlagene Weg „Gründung einer Stiftung" hat in die Sackgasse geführt und rückwirkend betrachtet uns mit der Auseinandersetzung mit dem „Wie" um Jahre zurückgeworfen.
Ich möchte Dich und die Pflegschaft ermuntern, in Zusammenarbeit mit den Gesellen die sicher nicht einfache Lösung auf den Weg zu bringen.
Ich danke Dir, dass Du mit Deiner Bereitschaft in die Pflegschaft einzutreten, die Werte und Tradition der Gesellschaft lebst und weiterführst.
Ich glaube fest daran, dass es uns gelingen kann aus dem „Dornröschenschlaf" aufzuwachen und uns sozial und gesellschaftspolitisch so zu positionieren, damit wir Gesellen selbst aber auch die Meersburger Bevölkerung die 101er als neutrales aber positiv-kritisches Gremium wahrnehmen und die uns im sozialen Sektor selbst gesteckten Ziele in der Öffentlichkeit bejahend und im guten Sinne aufgenommen werden.
Ich wünsche mir, dass das vorhandene zarte Pflänzchen zu einem tief wurzelnden Baum heranwachsen möge.

Ich wünsche Dir eine glückliche Hand und viel Spaß.

Diskussionsrunde

Die anschließende Diskussion wurde vom Oberpfleger strukturiert, wobei drei Themen im Vordergrund standen:

B 31 Neu:

Geselle Rudolf Landwehr berichtet über seine Tätigkeit bei der „Meersburger Initiative Bundesstraße (MIK)" und stellt fest, dass alle Fraktionen im Gemeinderat sowie der Bürgermeister hinter dieser Initiative stehen. Auch hat Meersburg bzw. deren Landwirte bis jetzt schon viel Geländeverlust erlitten und es wurde schon viel gemacht.

Derselben Meinung ist auch der Geselle Löffler: „Die geplante Trasse 7.5 wird abgelehnt."

Geselle Abfall-Malin ist der Meinung, dass alles bisherige totaler Murx ist. Es darf am See bei Meersburg keine Straße mit Autobahnbreite geben.

Vineum Bodensee

Die Stadt ist mit Weinbau verbunden und will im ehemaligen Weinbaumuseum die Geschichte des Weinbaus sowie die Stadtgeschichte ansprechend gestalten und darbieten. Räumliche Themen könnten sein: Welt des Weines, Ursprung des Weinbaus, Entwicklung des Weinbaus, Natur und Klima im Weinbau, Rauschmittel oder Ritual, etc.

Die Gesellschaft der 101er soll sich in einem Raum mit Ihrer Geschichte und deren Hintergründe darstellen.

Geselle Heinrich Frey meint, dass der Prozess läuft und man die alte Geschichte der 101er in der Stadtgeschichte zeigen kann.

Geselle Sebastian Schmäh ist der Meinung, dass man auf die Wirkung nach außen achten solle in Bezug auf Ritual oder Rausch. Zudem mahnte er zu mehr Initiative der Gesellen.

Integration von Flüchtlingen

Geselle Peter Schmidt stellt fest, dass es viele Möglichkeiten aber kein fertiges Konzept zur Integration gibt. Er findet, dass die deutsche Sprache für die Integration das Wichtigste ist.

Ob wir in Zukunft Probleme mit Muslimen bekommen, möchte Geselle Max Geiger vom Pfarrer Mathias Schneider wissen. Dieser antwortet, dass wir die Weltreligionen differenziert sehen müssen. Es gibt verschiedene Deutungen des Koran. Wir leben im Christentum. Die Realität ist, dass die Flüchtlinge zu uns kommen und wir müssen ihnen helfen sich zu integrieren.

Verschiedenes

Geselle Andreas Volz bittet darum, dass die Stubenordnung mehr eingehalten wird.

Senior Elmar Neßler spricht Pfarrer Mathias Schneider und dem Kirchenchor ein Lob für die Gestaltung der Eucharistiefeier am Kaspar Miller Jahrtag aus.

Fünf neue Stubenknechte von links: Ulrich Dreher, Moritz Geiger, Hartmut Schucker, Alexander Wurster, Michael Huber

Resümee des Oberpflegers

Pflegschaft beim Verlassen des Ratssaals nach dem Trunk, von links: Unterpfleger Fridolin Ruther, Unterirtner Karl Brugger, Oberpfleger Hans Netscher, Oberirtner Georg Dreher.

Auf dem Weg zu einer zeitgemäßen und traditionsbewussten Identität der 101er werden die Schwerpunkte operativer Tätigkeit im gesellschafts- und sozialpolitischen Bereich liegen:
- für die Mitglieder der 101er und ihre Familien
- für die Einwohner von Meersburg
- zugunsten kultureller Belange in Meersburg

Damit hat Oberpfleger Hans Netscher gegen 23.15 Uhr den offiziellen Teil des Abends beschlossen. Anregende, leidenschaftliche, vertrauliche und ermutigende Gespräche haben sich angeschlossen, bevor ein ausgesprochen harmonischer Abend zu Ende gegangen war.

Meersburg, Januar 2016 gez. Hubert Martin

Kolpingfamilie Meersburg

Besichtigung der Kirche in Kippenhausen

Die Kirche „Mariä Himmelfahrt" in Kippenhausen ist Ziel der Kolpingsfamilie Meersburg. Unter fachkundiger Führung werden wir diese Kirche am Mittwoch, 24. Februar 2016 besichtigen und sicher vielfältiges über ihre Geschichte hören. Treffpunkt ist hierzu am Parkplatz des Friedhofes um 18:45 Uhr oder um 19:00 Uhr in Kippenhausen. Gefahren wird mit Privat-PKW, es werden Fahrgemeinschaften gebildet.. Über eine rege Teilnahme würde sich die Kolpingsfamilie Meersburg sehr freuen.

Narrenzunft "Schnabelgiere" Meersburg e.V.

Eine kurze aber durchaus knackige und lebhafte Fasnet 2016 liegt hinter uns. Am Ende gilt es Danke zu sagen, bei allen die sich durch Ihren Einsatz, Ihre Geduld und ihren unermüdlichen Willen für unsere Fasnet engagiert haben.

Ein herzliches Dankeschön erst einmal allen Hästrägern die seit dem 6.Januar unermüdlich im Einsatz waren und auf allen Umzügen ein tolles Bild für unsere Zunft und unsere Stadt abgegeben haben.

Dankeschön allen Aktiven rund um unser Allerlei. Auf der Bühne, neben der Bühne, hinter der Bühne und überall wo helfende Hände notwendig waren. Es war einfach schön, dass wir neben dem großen Jubiläum auch diese Veranstaltung stemmen konnten.
Das Wochenende danach stand ganz im Sinne der Geburtstage unserer Untergruppen. Als erstes möchten wir uns bei allen Anwohnern der Altstadt für die ertragenen Unannehmlichkeiten durch Lärm etc. bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Julia Naeßl Doms und allen fleißigen Händen im Hintergrund für einen einmaligen Zunftmeisterempfang in den Räumen der Burg Meersburg. Ein weiteres Dankeschön an Familie Gilowsky für das zur Verfügung stellen der Bärengarage. Ein großes Lob allen die an der Organisation dieses Jubiläumswochenendes mitgewirkt haben. Ein Dank gilt unserer Zimmermannsgilde und Ihren Helfern für das Stellen des Narrenbaums, Dank an alle die an den Brauchtumsvorführungen mitgewirkt haben, Dank vor allem an Idun, Uwe , Herbert und Olli für Euren wirklich unermüdlichen Einsatz.

Ein Dankeschön auch den Meersburger Einzelhändlern und Wirten für eure Spendenbereitschaft sowohl für den Kranz am Narrenbaum als auch für den Kinderball.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Matthias Schneider und seinen Helfern für die wie immer sehr stimmungsvolle Narrenmesse in einer vollbesetzten Kirche.

Ein großer Dank gilt auch unserer Stadtverwaltung, nicht nur für die Durchführung der Rathausbar sondern vor allem für die unkomplizierte Bearbeitung von Anträgen und Genehmigungen. Ein großer Dank geht an Thomas Ritsche und das ganze Team vom Bauhof Meersburg für Euren tollen und unermüdlichen Einsatz. Danke an den neuen Haus-meister der Sommertalhalle und an Franz Bücheler mit Euch beiden war es einfach super zusammenzuarbeiten. Und natürlich ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister für die guten und unbürokratischen Absprachen und für das durchaus großzügige Überlassen vieler städtischer Einrichtungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Schnabelgierebrunnen pünktlich zum Narrentreffen fertig wurde.
Ein ganz großes Lob und ein überaus großer Dank gilt auch dem Polizeiposten Meersburg für das Absperren der Straßen und für Eure Präsenz auf den Gassen. Auch mit Eurer Hilfe können wir auf rundum friedliche Veranstaltungen zurückblicken.

Und in diesem Jahr werdet Ihr natürlich nicht vergessen!! Unser Dank gilt allen Klangkörpern in unserer Stadt, die auf vielfache Weise diese Fasnet wie immer bereichert haben. Musik und Narren gehören einfach eng zusammen und es gibt eigentlich nichts schöneres wenn man zu den Klängen des eigenen Narrenmarschs als Mäschgerle durch die Stadt jucken kann.

Herzlichen Dank an die Stadtkapelle, an die Narrenmusik, an den Fanfarenzug, an unsere Baumeisterjungs und an die Historischen.
Dankeschön allen Rednerinnen beim Gugelhupf , allen Rednern beim Wiezubergschwätz und der Hemdglonkerrednerin.
Allen die am Kinderball beteiligt waren, allen die beim Kärellerennen mitgewirkt haben, den Hänsele für das Preisschnellen und den Hexen für das Hexengericht.

Dankeschön an unsere Funkenbuben für das erstellen und abbrennen des Funken.
Und am Ende gilt mein Dank denen die die Verantwortung für diese Fasnet hatten. Unserem Zunftmeister Norbert und allen Kolleginnen und Kollegen des Narrenrats. Ihr wart einfach Klasse, immer zur Stelle, nichts war zu viel und alles wurde immer irgendwie gelöst.

Am Schluß möchte ich mich auch bei allen bedanken, die ich vergessen habe. In diesen sechs recht turbulenten Wochen wird niemand vergessen und Fasnet ist auch was im Herz stattfindet und ich denke wir hatten hier alle den ein oder anderen schönen Moment erleben dürfen.

Die Fasnet 2016 ist zu Ende und wir die Narrenzunft freuen uns mit Euch allen über eine fast doppelt so lange Fasnet 2017. Ho-Narro
Markus Waibel
Kanzleirat

Glonke Meersburg

Kinderball in der Festhalle im Sommertal

Am Freitag, den 05.02.2016 war die Festhalle im Sommertal fest in fröhlichen Kinderhänden. Angeführt von der Narrenmusik zog die bunte Mäschgerleschar in einem Kinderumzug ab Marktplatz in die Sommertalhalle ein. Hier galt es für die jungen Narren erst einmal kleine Hindernisse zu überwinden, bevor sie die Festhalle erobern konnten. Bereits zu Beginn des Umzugs bekamen alle Teilnehmer von den zwei Burgfräuleins ein kostenloses Los, mit dem sich jedes Kind von der reich bestückten Tombola einen Gewinn abholen konnte. Die Glonkegruppe hatte wie jedes Jahr verschiedene Spielestationen aufgebaut, die sofort dicht umringt waren. Für die ganz Kleinen standen ein Zelt mit vielen bunten Bällen und verschiedene Reit- und Rutschtiere zur Verfügung. Wer es einmal etwas ruhiger angehen wollte, konnte sich künstlerisch beim Malwettbewerb „austoben".

Doch auch auf und vor der Bühne war einiges geboten. So erfreute die Kindertanzgruppe der Sumpfgeister als Pinguine mit einem akrobatischen Tanz die Gäste. Die Kindergruppe der Burghexen Meersburg verzauberte mit ihrem tänzerischen „Hexengebräu". Beide durften die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen. Bei Musik und Tanz sowie den Mitmachspielen der Gardemädels verging der Nachmittag wie im Flug. Sogar unsere Zunftfigur ließ es sich nicht nehmen extra für die jungen Narren zu erscheinen. Mit seinem wohl gefüllten Korb war der „Schnabelgiere" sofort von den Kindern „umzingelt".

Eine nötige Stärkung für alle hielt die Wirtschaftsgruppe mit leckeren Kuchen und den heiß begehrten Waffeln bereit.

Dem Motto entsprechend, „Auf hoher See - Matrosen, Seebären und andere Wasserratten", waren viele Kinder als Matrosen, Piraten oder gar als Fische verkleidet. Sogar die Eltern hatten es sich nicht nehmen lassen und sich extra „närrisch in Schale" geworfen. So ergab sich ein wunderschönes, vielfältiges Narrenbild. Die Burgfräuleins hatten dann auch bei der Kostümprämierung keine leichte Aufgabe und die Qual der Wahl.

Ein närrischer Nachmittag ging schnell zu Ende und zum Schluss konnten die Aktiven der Narrenzunft in viele glückliche Kindergesichter schauen.

Hier ist es jetzt Zeit, allen helfenden Händen Danke zu sagen:

- allen Spendern für die Tombola und die Preise bei den Spielen
- den Tanzgruppen Sumpfgeister und Burghexen mit ihren Betreuern
- der Narrenmusik für ihre Lieder beim Umzug und in der Halle
- den zwei Burgfräuleins und den Gardemädels
- der Wirtschaftsgruppe
- dem Schnabelgiere samt Dominos für den Besuch
- allen Teilnehmern beim Unzug und allen kostümierten Besuchern
- und letztendlich allen Helfern vor, während und nach dem Kinderball

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön, ihr seid ein tolles Team mit dem es immer Spaß macht zu arbeiten.

Eure Glonkegruppe im Namen der Narrenzunft Schnabelgiere

Senioren Club Meersburg

Einladung zum Senioren-Kaffeenachmittag

Unsere nächste Zusammenkunft zu unserem beliebten Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 25.02.2016 um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Droste-Hülshoff-Weg 10, statt.

Alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die Anschluss, Abwechslung und Geselligkeit finden möchten und Freude an einem abwechslungsreichen Klubleben haben, sind herzlich eingeladen.

Auf eine zahlreichen Besuch freut sich das Team des Seniorenclubs Meersburg.

Stadtkapelle Meersburg

Freunde und Förderer der

STADTKAPELLE MEERSBURG e.V.

Mitgliederversammlung 2016

Donnerstag, 25.02.2016, 21.00 Uhr, 88709 Meersburg, Vorburggasse 17/19

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der MV
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorstandes
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des bisherigen Vorstands
9. Neuwahl eines Beisitzers
10. Anträge und allgemeine Diskussion

Turn-und Sportverein Meersburg

Abteilung Turnen

RSG/Gymnastik Freundschaftswettkampf in Lahr

5 Mädchen vom TuS Meersburg folgten der Einladung des TV Lahr zum RSG/Gymnastik Freundschaftswettkampf am 06.02.2016 zusammen mit den Mädchen aus der Gundelfinger Turnerschaft, TV Laufenburg, TV Bretten, TSC Karlsruhe und TV Dahn.

In der Kategorie K6 (Gymnastik/K-Übungen) starteten Ronja Kretzschmar und Sananda Halvadzic mit einer Kür ohne Handgerät. Ronja erreichte den vierten Platz mit 7.9 Punkten und Sananda den 7. mit 7.2 P. von 8 Teilnehmerinnen.

In der Kategorie „Schülerwettkampfklasse 2004-2006" müsste Ronja Sterk (die jüngste in dieser Kategorie) zwei Wettkampfküren vorführen: Ohne Handgerät und mit Handgerät -Seil. Sie belegte den 7. Platz von 10 Teilnehmerinnen.

In der Kategorie „Freie Wettkampfklasse" turnte Johanna Häußler mit Seil und Ball. Mit ihrer Seilkür erreichte sie die höchste Punktzahl - 12.5. Die Ballkür war auch sauber geturnt und am Ende des Wettkampfes durfte Johanna sich auf ihren 1. Platz freuen (von 5).

Ananstasiya Bobrova startete als einzige Teilnehmerin in der „Meisterklasse" mit Ball und Band. Dieser Wettkampf war für TuS Mädchen ein „Vorbereitungswettkampf" vor den RSG Badischen Meisterschaften am 21.03.15 wieder in Lahr.

Weitere Erfolge bei bevorstehenden Wettkämpfen wünschen das Trainerteam, die Eltern und der TuS Meersburg.